

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
V/50/WM021 T.2442

Verantwortliche/r:
Sozialamt

Vorlagennummer:
50/106/2018

Weiterentwicklung ErlangenPass; Antrag der SPD-Fraktion vom 30.01.2018 (017/2018)

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Sozialbeirat	19.04.2018	Ö	Empfehlung	einstimmig angenommen
Sozial- und Gesundheitsausschuss	19.04.2018	Ö	Beschluss	einstimmig angenommen
Kultur- und Freizeitausschuss	02.05.2018	Ö	Kenntnisnahme	zur Kenntnis genommen
Bildungsausschuss	03.05.2018	Ö	Kenntnisnahme	zur Kenntnis genommen

Beteiligte Dienststellen

Amt 42, Amt 46, Amt 47

I. Antrag

1. Die Ausführungen der Verwaltung werden zustimmend zur Kenntnis genommen.
2. Der Fraktionsantrag der SPD – Fraktion vom 30.01.2018 (Nr. 017/2018) ist damit bearbeitet.
3. Die Verwaltung wird über die weitere Entwicklung berichten.

II. Begründung

Mit dem Antrag wurde der Fokus auf die Verbesserung der kulturellen Teilhabe durch den ErlangenPass gelegt und für verschiedene Angebote städtischer Ämter eine kostenlose Nutzung bei Vorlage des ErlangenPasses eingefordert.

Folgende Maßnahmen wurden eingeleitet bzw. von folgenden ersten Ergebnissen kann berichtet werden:

Stadtmuseum

Ab dem 01.04.2018 haben ErlangenPassInhaber freien Eintritt in das Stadtmuseum (auch für Sonderausstellungen) und auch die Führungen sind ab diesem Zeitpunkt kostenlos (Beschluss des Stadtrates vom 22.02.2018; Nr. 46/033/2017/1)

Kunstpalais

Auch das Kunstpalais nimmt die Anregung auf und gewährt zukünftig freien Eintritt (auch für Sonderausstellungen) und kostenlose Führungen für ErlangenPass-Inhaber. Da das Kunstpalais derzeit seine Entgeltordnung überarbeitet, ist der Zeitpunkt für eine Neuregelung günstig. Mit der neuen Entgeltordnung tritt die Neuregelung für ErlangenPass-Inhaber in Kraft.

Stadtbibliothek

Der Antrag, dass die Jahresgebühr der Stadtbibliothek für die Inhaberinnen und Inhaber des ErlangenPasses entfallen soll, wurde mit der Stadtbibliothek thematisiert. Grundsätzlich besteht die Bereitschaft für eine solche Regelung, allerdings stehen der Stadtbibliothek in 2018 die Mittel für eine kostenlose Nutzung nicht zur Verfügung. Ab dem Haushaltsjahr 2019 sollen die entsprechenden Mittel beantragt werden und die Jahresgebühr soll für die Inhaberinnen und Inhaber des ErlangenPasses entfallen.

Vorstellung in den Stadtteilbeiräten

Ziele und Umfang des ErlangenPasses soll in den Stadtteilbeiräten vorgestellt werden.

Die Bereitschaft und das Angebot der ErlangenPassStelle wurden bereits an die Stadtteilbeiräte kommuniziert. Konkrete Terminvorschläge/ Einladungen der Stadtteilbeiräte erfolgten noch nicht.

Zusammenarbeit mit der Kulturtafel

Die Angebote der Kulturtafel werden von den Mitarbeiter/innen der Kulturtafel präsentiert.

Eine verstärkte Zusammenarbeit/ Vernetzung mit der Kulturtafel wurde besprochen und folgende Maßnahmen auf den Weg gebracht:

- Die Mitarbeiterin der Kulturtafel wird eine Liste mit regelmäßigen Angeboten zusammenstellen und an die ErlangenPassStelle weiterleiten; diese kann bei der ErlangenPassStelle ausgelegt und das Angebot noch stärker beworben werden
- Die ErlangenPassStelle berät verstärkt die Angebote mit dem Hinweis, dass die Angebote der Kulturtafel kostenfrei sind.
- Kulturtafel plant ein Plakat im DinA4-Format zu drucken und dieses soll zusammen mit Newsletter und der allgemeinen Angebotsübersicht bei der ErlangenPassStelle zu platziert werden.
- Weitere Möglichkeiten der Vernetzung und Veröffentlichung in den digitalen Medien wurden reflektiert und angestoßen.

Anlagen: 1. Antrag der SPD-Fraktion v. 30.01.2018 (017/2018)

III. Abstimmung

Beratung im Gremium: Sozial- und Gesundheitsausschuss am 19.04.2018

Ergebnis/Beschluss:

1. Die Ausführungen der Verwaltung werden zustimmend zur Kenntnis genommen.
2. Der Fraktionsantrag der SPD – Fraktion vom 30.01.2018 (Nr. 017/2018) ist damit bearbeitet.
3. Die Verwaltung wird über die weitere Entwicklung berichten.

mit 12 gegen 0 Stimmen

Dr. Preuß
Vorsitzende

Zrenner
Schriftführerin

Beratung im Gremium: Sozialbeirat am 19.04.2018

Ergebnis/Beschluss:

1. Die Ausführungen der Verwaltung werden zustimmend zur Kenntnis genommen.
2. Der Fraktionsantrag der SPD – Fraktion vom 30.01.2018 (Nr. 017/2018) ist damit bearbeitet.
3. Die Verwaltung wird über die weitere Entwicklung berichten.

mit 5 gegen 0 Stimmen

Dr. Preuß
Vorsitzende

Zrenner
Schriftführerin

Beratung im Gremium: Kultur- und Freizeitausschuss am 02.05.2018

Protokollvermerk:

Die MzK wird zum TOP erhoben

Ergebnis/Beschluss:

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

Stimmen

Aßmus
Vorsitzende/r

Zimmermann
Schriftführer/in

Beratung im Gremium: Bildungsausschuss am 03.05.2018

Protokollvermerk:

Frau Stadträtin Radue stellt den Antrag, diese Mitteilung zur Kenntnis zum TOP zu erheben. Diesem Antrag wird einstimmig entsprochen.

Ergebnis:

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

Stimmen

Pfister
Vorsitzende/r

Haag
Schriftführer/in

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang